



Deutsche
Heilpädagogische
Gesellschaft e.V.

Beachten Sie auch weitere aktuelle Informationen auf unseren Webseiten ! www.dhg-kontakt.de

Frühere Newsletter finden Sie in unseren [Newsletter-Archiv](#)

Newsletter vom 30.10.2023

Dieser Newsletter ist auch als PDF-Datei abrufbar

Aus der DHG

DHG-Mitgliederversammlung

am 24.11.2023, 10-16 Uhr in Bielefeld

verbunden mit einem Fachgespräch zum Thema:

Partizipation – Chancen bei komplexem Unterstützungsbedarf

Programm und Tagesordnung zur Mitgliederversammlung wurden an alle Mitglieder versandt.

Wir erbitten Anmeldung bis 13.11.23

DHG-Preis 2024:

**Teilhabe für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und herausforderndem Verhalten
– Projekte zu Assistenz und Gewaltschutz**

[Extra-Newsletter](#) vom 27.10.23 – zum [DHG-Preis-Flyer 2024](#)

Aus der Behindertenhilfe

TEILHABEFORSCHUNG

Aktionsbündnis Teilhabeforschung: Recht auf Teilhabe in allen Lebensbereichen

Am 21. und 22. September 2023 fand in Köln der inzwischen 3. Kongress der Teilhabeforschung statt. Es wurde in zahlreichen Beiträgen kritisch diskutiert, was Teilhabe bedeuten kann, wie sie sich aktuell realisiert und wo weiterhin Probleme bestehen. Besonders erfreulich war, dass sich in diesem Jahr noch mehr Menschen mit Beeinträchtigung am Kongress beteiligt haben, und zwar sowohl als Co-Forschende und Co-Vortragende als auch als Zuhörende und Diskutierende.

> [Kurzbericht](#) zum Kongress. [Abstractband](#) zum Kongress. Dem Kongress wird sich auch die Zeitschrift „Teilhabe“ (1/2014) widmen.

> Das [Aktionsbündnis Teilhabeforschung](#), ist inzwischen als e.V. organisiert. Teilhabe bei komplexer Behinderung ist Thema einer ständigen [Arbeitsgruppe](#), an der federführend auch Mitglieder aus dem **DHG-Vorstand und Unterstützerkreis** mitarbeiten (Prof. Vera Munde und Dr. Caren Keeley). Aber auch zu anderen Themen ist die DHG vertreten, z.B. Prof. Friedrich Dieckmann für die [Arbeitsgruppe Sozialraumorientiertes Wohnen](#).

BEHINDERTENRECHTSKONVENTION

Reaktionen auf 2. Staatenprüfung

Nach den [Abschließenden Bemerkungen](#) der UN-Kommission zur Umsetzung der BRK in Deutschland gibt es viele Reaktionen:

- [Behindertenbeauftragter Jürgen Dusel](#): neben „einigen inklusionspolitischen Fortschritten“ gab es auch „harsche Kritik, zuallererst für die mangelnde Umsetzung inklusiver Bildung durch die Bundesländer. Auch die viel zu langsamen Fortschritte bei der Deinstitutionalisierung in den Bereichen Arbeit und Wohnen hat der Fachausschuss bemängelt. Menschen mit Behinderungen brauchen mehr Freiheit in der Wahl ihres Arbeitsplatzes, und das möglichst im ersten Arbeitsmarkt, und in der Wahl ihres Wohnortes, und - wenn gewünscht - in einer bezahlbaren und barrierefreien Wohnung und nicht in einem Wohnheim!“
Jürgen Dusel kündigt gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Menschenrechte (DIMR) eine Folgekonferenz im Februar 2024. Einladen werden wir die politisch Verantwortlichen in Bund, Ländern und Kommunen, um darauf hinzuwirken, dass sie die Abschließenden Bemerkungen und Empfehlungen des Fachausschusses als Maßstab für konkrete politische Entscheidungen nehmen.
(Oktober 2023)
- [Deutsches Institut für Menschenrechte \(DIMR\)](#): Selbstbestimmt Leben: Umfassender Wandel der Unterstützungssysteme notwendig. Die Exklusion von Menschen mit Behinderungen hält weiter an. Viele behinderte Menschen wohnen in besonderen Wohneinrichtungen und arbeiten in Werkstätten. ... (Oktober 2023)

GEWALTSCHUTZ

Der Paritätische: Gemeinsam gegen Gewalt.

Schutzkonzepte in Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe entwickeln

Ein Konzept auf dem Papier reicht nicht aus, wenn man Gewalt wirksam und nachhaltig verhindern möchte. Beim Thema Gewaltprävention geht es um Organisationsentwicklung. Vor diesem Hintergrund versammelt die Broschüre verschiedene Perspektiven auf diesen Prozess und gibt Anregungen zu seiner Gestaltung. Zur [Broschüre des Paritätischen](#). (11.10.23)

KOGNITIVE BEEINTRÄCHTIGUNG UND PSYCHISCHE BEDARFSLAGEN

Qualifizierte Assistenz zur Selbstbestimmung und Zwangsvermeidung

In einer Stellungnahme des Deutschen Caritasverbands zur Vorbereitung des Dialogforums zum Thema „Selbstbestimmung und Zwangsvermeidung“ wird eine stärkere Berücksichtigung der spezifischen Bedarfe v Menschen mit intellektuellen

Beeinträchtigungen gefordert. „Menschen mit Intelligenzminderung werden auffällig häufig mit Psychopharmaka, vor allem

Neuroleptika, behandelt, obwohl diese in vielen Fällen überhaupt keine Wirkung auf Verhaltensauffälligkeiten, aber häufig unerwünschte Nebenwirkungen einschließlich evtl. bleibender Schäden haben.“ Neben einem schnellen Zugang zu psychiatrisch/

psychotherapeutischen Leistungen bei psychischen Krisen, wird vorgeschlagen, in § 78 SGB IX, der die Assistenzleistungen für

Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohter Menschen regelt, zusätzlich eine besondere „qualifizierte Assistenz in psychischen Krisen“ gesetzlich zu normieren. Aufgabe dieser qualifizierten Assistenz wäre es, Betroffene in Krisensituationen zu stabilisieren und durch Vermittlung von Kommunikation sowie behinderungsspezifischem Wissen Wege in die Regelversorgung zu bahnen. Zur [Stellungnahme](#) (11.10.23)

INKLUSIVER ARBEITSMARKT

Positionspapier des BAG Unterstützte Beschäftigung (BAG UB)

Basierend auf den Ergebnissen des vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) in Auftrag gegebenen „[Entgeltstudie](#)“ soll die Weiterentwicklung der Werkstätten für behinderte Menschen („Werkstattreform“) der nächste Schritt zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarktes werden. Dazu legte die BAG UB ein [Positionspapier](#) vor (Oktober 2023)

> . Für den **Personenkreis der Menschen mit höherem Unterstützungsbedarf** und außerhalb sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung im Sinne von § 219 Abs. 3 SGB IX (Tagesförderung) ist das „Mindestmaß wirtschaftlich verwertbarer Arbeitsleistung“ (§ 219 Abs. 2 SGB IX) abzuschaffen. Stattdessen ist flächendeckend der **Zugang in arbeitswelt- und sozialraumbasierte Teilhabeangebote** im Sinne der Teilhabe an der Berufsbildung und der Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. (Punkt 21). Verwiesen wird dabei auf entsprechende [Projekte](#)

INKLUSIVER ARBEITSMARKT

Wege in den inklusiven Arbeitsmarkt für kognitiv und seelisch beeinträchtigte Menschen

[Online-Diskussion](#) der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) vom 11. bis 31. Oktober 2023.

FACHKRÄFTEMANGEL

Ohne Fachkräfte keine Teilhabe

Im Rahmen eines Parlamentarischen Abends wies der CBP (Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie) darauf hin, dass sie zunehmend Teilhabeangebote und Teilhabeleistungen, auf Grund von Personal-mangel und Fachkräfteengpässen, nicht mehr in vollumfänglicher Qualität aufrechterhalten können und Angebote in familienunterstützenden Diensten, tagesstrukturierenden Angeboten sowie Angebote in besonderen Wohnformen sogar geschlossen werden müssten. Hingewiesen wurde auf Chancen eines Fachkräfteeinwanderungsgesetzes auch im Rahmen der Behindertenhilfe. Zur [CBP-Presse-mitteilung](#). [Weitere CBP-Statements](#) und Materialien zum Fachkräftemangel in der Behindertenhilfe (28.9.23)

SOZIALKÜRZUNGEN

Wohlfahrtsverbände sehen soziale Angebote in Gefahr

AWO, Paritätischer und Diakonie Deutschland sehen angesichts laufender Kostensteigerungen und seitens der Bundesregierung geplanten Einsparungen im sozialen Bereich eine „massive Gefährdung der sozialen Infrastruktur.“ Untermuert wird dies mit Ergebnissen einer Umfrage zur finanziellen Lage. Auch im Bereich der Eingliederungshilfe wird bereits über den Wegfall von Teilangeboten berichtet. Zum [Umfrage-Bericht](#) (16.10.23). Zur [Kampagne](#) #SozialkürzungenStoppen

UMSETZUNG BTHG

Auswirkungen des Angehörigen-Entlastungsgesetzes

Zwischenevaluation der finanziellen Auswirkungen des Angehörigen-Entlastungsgesetzes vom 29.11.2019 auf Länder und Kommunen: Im Leistungsbereich der Eingliederungshilfe sind die Kostenbeiträge der Leistungsbeziehenden zwischen 2019 und 2021 um 85 Mio. Euro bzw. 49,1% und die übergeleiteten Unterhaltsansprüche um 60 Mio. Euro bzw. 82,6% gesunken. Inwieweit diese Entwicklung auf die mit dem BTHG reduzierte Einkommens- und Vermögensheranziehung und inwieweit sie auf das AngEntlG zurückzuführen ist, lässt sich nicht zuverlässig trennen. Zur [Studie](#) im Rahmen der "Informationsbasis Sozialhilfe" (Oktober 2023)

GESUNDHEITSWESEN

Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung wurden vom Bundesgesundheitsminister Lauterbach Mitte Oktober erste Inhalte des im Koalitionsvertrag vereinbarten Aktionsplans vorgestellt und über Beteiligungsmöglichkeiten wurde informiert, mit folgenden fünf Handlungsfelder: Handlungsfeld: Barrierefreiheit und inklusive Gesundheitsversorgung;: Barrierefreiheit der Langzeitpflege, Inklusive Prävention, Inklusion durch Digitalisierung, Diversität im Gesundheitswesen. [Mehr dazu](#)

> siehe auch: [Positionspapier](#) des Deutschen Behindertenrats (DBR) – Anforderungen an einen Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen

BARRIEREFREIHEIT

Barrierefreiheit künftig auch für den privatwirtschaftlichen Bereich

Bisher gibt es in der EU für privatwirtschaftliche Akteure keine Standards für barrierefreie Produkte und Dienstleistungen für Verbraucher; die Geltung des Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) beschränkt sich auf den öffentlichen Bereich. Das ausschließlich für den privatwirtschaftlichen Sektor geltende Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) soll sicherstellen, dass bestimmte Produkte und Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung zugänglich sind. Das BFSG regelt insoweit die Barrierefreiheit von Produkten und Dienstleistungen, die den Zugang zu Informationen ermöglichen und zur Kommunikation dienen. Die Regelungen sollen zum 28.6.2025 in Kraft treten. [Paritätischer-Fach-Info, Gesetzestext](#) (24.10.23)

SOZIALRAUM / SACHSEN

Inklusion vor Ort – Förderung inklusiver Sozialräume in Sachsen

Mit den Geldern der Tandemförderung (Sächsische Staatsministerium für Soziales und Aktion Mensch) sollen barrierefreie, partizipative und inklusive Sozialräume zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in bis zu fünf Modellkommunen entstehen, in Kooperation mit Kommunalverwaltungen und freier gemeinnütziger Träger. [Mehr Information](#), auch mit Info-Veranstaltungen zum Projekt (Oktober 2023)

TEILHABE AM ARBEITSLEBEN

Verzeichnis anderer Leistungsanbieter

Mit dem Bundesteilhabegesetz wurde für Menschen mit Behinderungen, die Anspruch auf Aufnahme in eine Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) haben, eine Alternative zur beruflichen Bildung und zur Beschäftigung in der WfbM geschaffen. Nach § 60 SGB IX können Bildungs- und Beschäftigungsangebote seit dem 1. Januar 2018 auch bei sogenannten „Anderen Leistungsanbietern“ wahrgenommen werden. Zum Reha-Dat- [Verzeichnis](#)

REFORM KINDER- UND JUGENDHILFE

BHP: Inklusive Kinder- und Jugendhilfe braucht heilpädagogische Kompetenz

In seiner Stellungnahme macht der BHP deutlich, dass eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe nur gelingen kann, wenn HeilpädagogInnen zukünftig stärker in Funktionen wie den VerfahrenslotsInnen oder in Bereichen wie der Familienhilfe, Erziehungsberatung und im Allgemeinen Sozialdienst der Jugendämter beschäftigt werden. Zur [Stellungnahme](#) (Sept. 2023)

> dazu auch: [Stellungnahme der Fachverbände](#) zum Inklusivem SGB VIII : 15 Punkte zur Umsetzung einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe (4.9.23)

> Möglichkeit für die Fachöffentlichkeit und alle Interessierten, sich an der zweiten Befragung zu einer Inklusiven Kinder- und Jugendhilfe zu beteiligen. Auf dieser [Seite](#) gibt es Hintergründe zum Beteiligungsprozess. Zur [Umfrage](#)

INKLUSION

Halbzeitbilanz des Projekts "Gute Nachrichten zur Inklusion"

Über 200 gute Nachrichten zur Inklusion wurden in den letzten beiden Jahren im Rahmen des von der Aktion Mensch geförderten Projektes vom Verein NETZWERK ARTIKEL 3 – recherchiert und veröffentlicht. Zum [Bericht](#) und den Nachrichten (Oktober 2023)

Ausschreibungen, Umfragen, Preise

UMFRAGE

Begleitung im Krankenhaus

Seit November 2022 ist die Finanzierung der Begleitung von Menschen mit Behinderung im Krankenhaus gesetzlich geregelt. Nun soll geprüft werden, wie praktikabel und wirksam die neuen Vorschriften sind (Evaluation des BMAS). Die Fachverbände sind an der Überprüfung beteiligt und würden uns freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen und bis zum 10. November an unserer Umfrage teilnehmen. [Zur Umfrage](#)

UMFRAGE

Queere Sexualität im Kontext besonderer Wohnformen

Gesucht werden Interviewpartner*innen im Rahmen einer Bachelor-Abschlussarbeit zum Ausleben der individuellen queeren Sexualität im Kontext besonderer Wohnformen. Von Interesse ist vor allem die Frage nach der sexuellen Selbstbestimmung und Freiheit für in stationär betreuten Wohnformen lebenden Personen mit Beeinträchtigungen. Bitte melden Sie sich bei Anna Beuchler, Studentin der Humboldt-Universität zu Berlin. Kontakt: beuchlea@hu-berlin.de

UMFRAGE

Gemeinsam zum Ziel: Wir gestalten die Inklusive Kinder- und Jugendhilfe

Ab sofort besteht die Möglichkeit für die Fachöffentlichkeit und alle Interessierten, sich an der zweiten Befragung zu einer Inklusiven Kinder- und Jugendhilfe zu beteiligen. Auf dieser [Seite](#) gibt es Hintergründe zum Beteiligungsprozess. Ihre Meinung ist wichtig für die inklusive Kinder- und Jugendhilfe! Nehmen Sie also gerne teil. Zur [Umfrage](#)

BUNDESTEILHABEPREIS 2023

Gesundheit Inklusiv

Am 14. September startete die Ausschreibung des Bundesteilhabepreises 2023 mit dem Thema „GESUNDHEIT INKLUSIV – barrierefreie ambulante Gesundheitsversorgung für Menschen mit Behinderungen“. Gesucht werden Gute-Praxis-Beispiele, Modellprojekte und Angebote der inklusiven ambulanten Gesundheitsversorgung im städtischen und/oder ländlichen Umfeld. [Medienmitteilung](#) BMAS (14.09.23). Zur [Ausschreibung des BMAS](#). Abgabefrist: 20.12.23

Tagungen, Fortbildung, Termine

BILDUNGSPROGRAMME 2023

[Fort- und Weiterbildungsprogramm](#) des Berufs- und Fachverbands Heilpädagogik (EAH/BHP)

[Lebenshilfe-Inform](#) - Bildungsprogramm der Bundesvereinigung Lebenshilfe

[Fortbildungsprogramm](#) des Lebenshilfe-Landesverbandes Hessen

[BeB-Veranstaltungen](#) (Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe)

[MINA – Leben in Vielfalt](#): Fortbildungen, Workshops zu Migration, Flucht und Behinderung; [Prozessbegleitung](#)

VERANSTALTUNGSREIHEN

[Projekt BTHG-Umsetzungsbegleitung](#): Vorstellung der **Projekte zur Umsetzung der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe** und zur Einführung des Verfahrenslotsen. 4 Termine **Sept./Okt. 2023**

[ReWiks-Angebote](#): Fortbildungen, Workshops zur sexuellen Selbstbestimmung und Behinderung 2023

ONLINE-VERANSTALTUNG

Inklusives Wohnen: UN-BRK-Staatenprüfung & Innovationscommunity

Im August/September wurde die deutsche Bundesregierung durch den UN-Fachausschuss auf die Fortschritte in der Umsetzung der Behindertenrechtskonvention geprüft. Zeitgleich hat WOHN:SINN – Bündnis für inklusives Wohnen e.V. gemeinsam mit verschiedensten Akteur:innen das Konzept einer deutschlandweiten „Innovationscommunity Inklusives Wohnen“ entwickelt und für Förderung beworben. Am 7.11.23, 9.30-11.00 Uhr. Anmeldung: projektassistenz@wohnsinn.org

KONGRESS

Paritätischer Gesundheits- und Pflegekongress 2023

Anhand von Fachvorträgen, Diskussionsrunden und Fachgesprächen werden unter Einbezug von Praxis, Wissenschaft und Politik der Stand der Umsetzung der jüngsten und avisierten Gesetzgebungen und Reformen sowie weitere Handlungsbedarfe im Gesundheits- und Pflegewesen thematisiert. Berlin **8.11.23**. [Programm](#)

NETZWERKTREFFEN

12. Netzwerktreffen des Internationalen Netzwerks Personzentriertes Arbeiten

In diesem Jahr wird erstmals eine Einführung in das Personzentrierte Konzept nach Carl Rogers und Marlis Pörtner in das Treffen integriert, 9./10.11.23, Frankfurt. [Programm & Anmeldung](#)

FACHTAGUNG

Trauma bei Menschen mit Behinderung

13. bundesweite Fachtagung des Berufsverband Heilerziehungspflege in Deutschland (HEP). 6.-8.11.23, Augsburg. [Programm & Anmeldung](#)

ONLINE-ARBEITSTAGUNG

Paradigmenwechsel. Veränderung – Wandel – Umbruch.

Arbeitsstelle Frühförderung Bayern. **10.11.2023**. [Anmeldung & Programm](#)

FACHTAGUNG

Sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Störung der Intelligenzentwicklung – Anspruch, Realität, Ausblick.

[Vorankündigung](#), Kassel/Hybridveranstaltung **10.11.23**

DIALOG

6. LVR-Dialog - Genf 2023: Was macht der LVR mit den Ergebnissen der zweiten Staatenprüfung?

14.11.23, Köln (auch online). [Programm & Anmeldung](#)

ABSCHLUSSTAGUNG

Was braucht inklusiv Jugendarbeit?

Abschlussstagung des dreijährigen Forschungsprojekts „Mit den Augen von Jugendlichen – Was braucht inklusive Jugendarbeit?“ der Bundesvereinigung Lebenshilfe. **16.11.23** in Berlin. [Infos \(auch zum Projekt\) und Anmeldung](#)

FACHTAGUNG

Stärkung der Selbstbestimmung: Die Reform des Betreuungsrechts im Lichte der UN-Behindertenrechtskonvention

30.11.2023, um 10:30 Uhr im Online-Format. Überörtliche Arbeitsgemeinschaft für das Betreuungswesen in NRW mit dem Deutschen Institut für Menschenrechte. Während der Veranstaltung ist eine Übersetzung in leichte Sprache gewährleistet. [Programm & Anmeldung](#)

FACHTAG-ONLINE

Gewaltschutzkonzept – Unser Schutzkonzept ist keine Hochglanzbroschüre

Wie wir Gewaltschutz in der Institution nachhaltig leben können.

PETZE-Institut für Gewaltprävention **12.12.2023**. www.petze-kiel.de Zum [Programm](#)

Medien & Links

LEICHTE SPRACHE

Neuigkeiten vom Paritätischen jetzt auch leichter Sprache

Zur [Webseite des Paritätischen](#)

LEICHTE SPRACHE

Rehabilitation und Teilhabe

Ein [neues Heft](#) in Leichter Sprache über Rehabilitation und Teilhabe Informationen von der Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (September 2023)

NEUE PUBLIKATION

Gesundheit – Teilhabechancen – Diskriminierungsrisiken

Gesundheit in allen Politikbereichen als Querschnittsaufgabe bei Beeinträchtigungen und Behinderungen. Von E. Wacker, I Beck u.a. 2023. Spezifische Herausforderungen für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen (S. 72 ff u. 108 ff). [Offener Zugang](#)

NEUE PUBLIKATION

Leben pur: Pflege und Palliative Care interdisziplinär

Zuleger, A.; Maier-Michalitsch, N. J. (Hrsg.). [verlag selbstbestimmtes leben](#)

ZEITSCHRIFT

Schwerpunktthema Freiheit

der Fachzeitschrift [Orientierung 4/2023](#). Düsseldorf 2023.

ZEITSCHRIFT

Schwerpunktthema: Behinderung und Sexualität.

[Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik 6/2023](#)

.....
Beachten Sie auch unsere aktuellen Informationen auf unseren Webseiten!

www.dhg-kontakt.de

.....
IMPRESSUM

Verantwortlich für den DHG-Newsletter: DHG / Christian Bradl, Kerpen
Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e .V.
Möschchenheck 10a, 50170 Kerpen
Tel.-Nr. 02273/4060049
Internet: www.dhg-kontakt.de Mail: mail@dhg-kontakt.de

.....
DHG-Vorstand

Prof. Dr. Erik Weber, Marburg (Vorsitzender); Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster & Dr. Christian Bradl, Kerpen (Stellvertretung);
David Cyril Knöß, Frankfurt (Kassenführung); Carsten Krüger, Hamburg & Prof.'in Vera Munde, Berlin

.....
Datenschutzhinweise

Bitte beachten Sie, dass wir keine Verantwortung für die Webinhalte der hier gelinkten Seiten übernehmen. Es gelten für den DHG-Newsletter die auf unseren Webseiten hinterlegten [haftungsrechtlichen Hinweise](#) und [Datenschutzerklärungen](#)
Mit Abonnement des DHG-Newsletters speichern wir ausschließlich Ihre E-Mail-Adresse.
Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit [per E-Mail](#) abbestellen; dann werden Ihre Daten gelöscht.